



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr
Dipl.-Inf. Christian Wawersich (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht für Übungen zur Softwaresysteme I

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Wawersich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2006 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zur Softwaresysteme I -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_s06 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen.

Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Kellermann (Studiendekan, wk@nt.e-technik.uni-erlangen.de)

Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

Dipl.-Inf. Christian Wawersich

Übungen zur Softwaresysteme I
Erfasste Fragebögen = 92

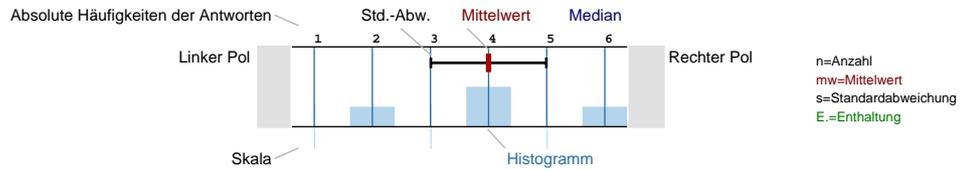


Globalwerte

Globalindikator		mw=1.94 s=1.03
Übung im Allgemeinen		mw=2.09 s=1.05
Didaktische Aufbereitung		mw=2.08 s=1.12
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.76 s=0.99
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.91 s=1.04
Gesamteindruck		mw=1.88 s=0.95

Legende

Frage-
text



Allgemeines zur Person

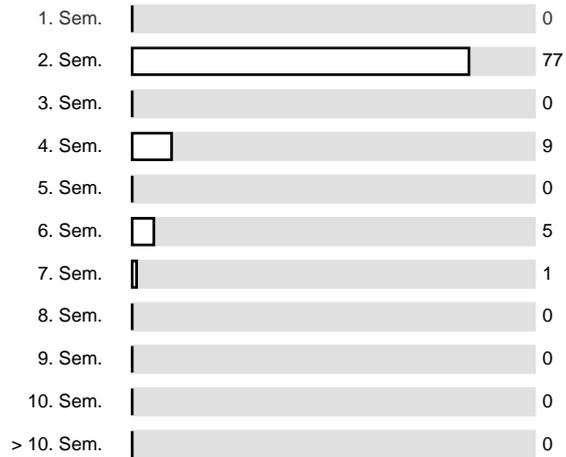
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

n=92

CE Bachelor	<input type="checkbox"/>	5
INF Diplom	<input type="checkbox"/>	31
INF Lehramt	<input type="checkbox"/>	4
IuK Diplom	<input type="checkbox"/>	29
MECH Diplom	<input type="checkbox"/>	1
(T)Math Diplom	<input type="checkbox"/>	18
WINF Diplom	<input type="checkbox"/>	4

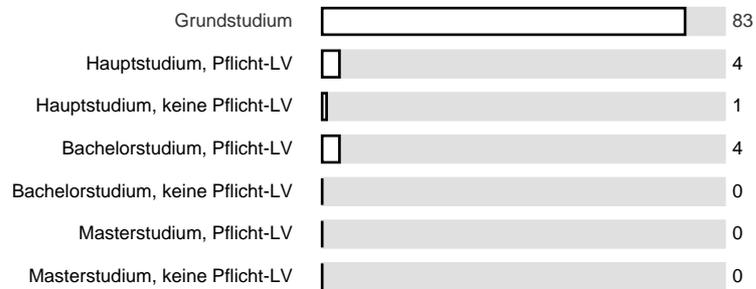
2_B) Ich bin im . . . Fachsemester.

n=92



2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

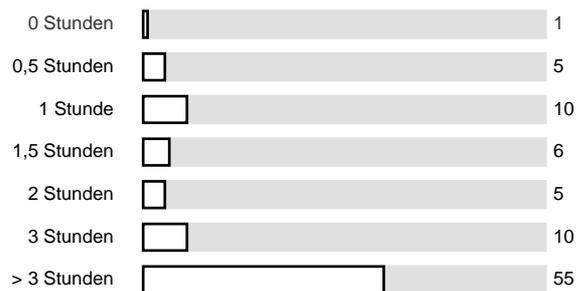
n=92



Mein eigener Aufwand

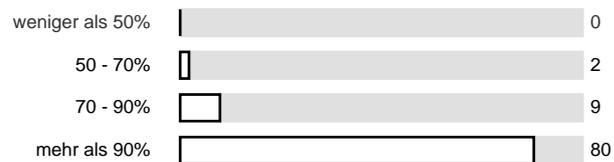
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=92



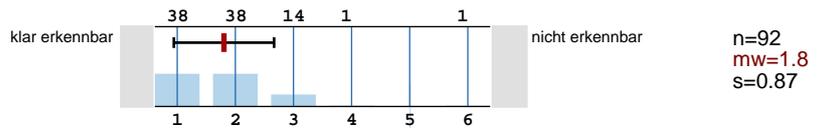
3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=91

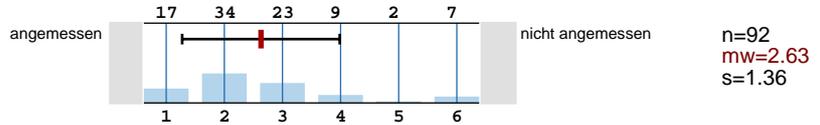


Übung im Allgemeinen

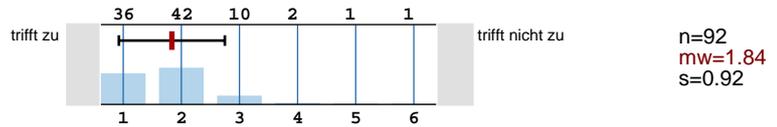
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:

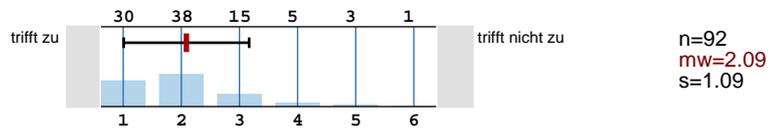


4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

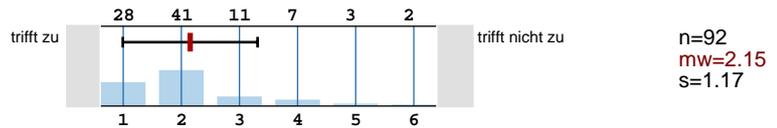


Didaktische Aufbereitung

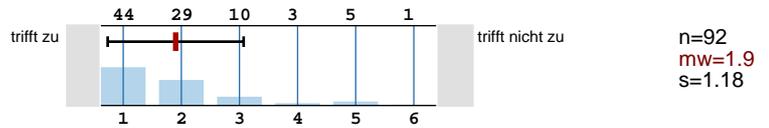
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



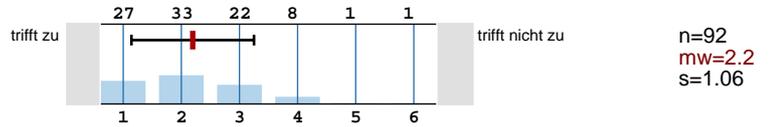
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

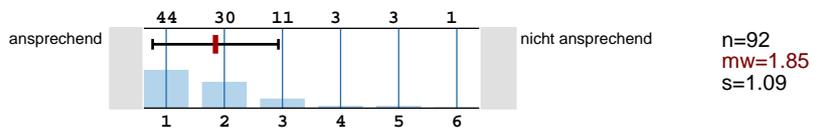


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

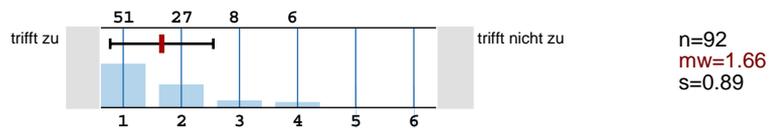


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

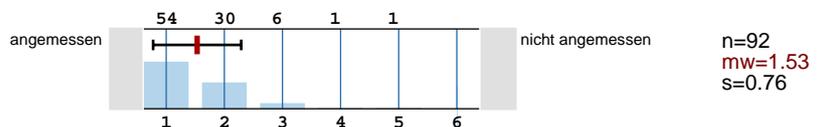


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

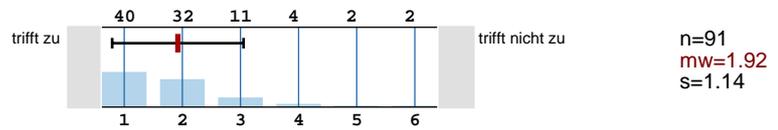


Verwendete Hilfsmittel

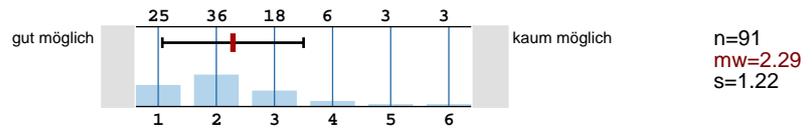
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

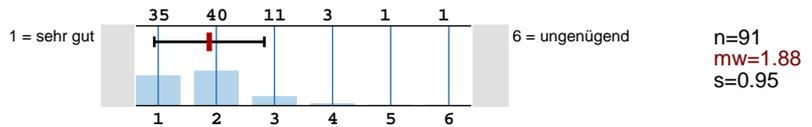


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

Das gefällt mir besonders

- Das JuK gut auf Fragen und Probleme eingegangen ist. Durch seine Erfahrung und auch durch die Berichte, wusste man, dass JuK weiss wovon er sprach. Auch so war die Atmosphaere super und immer entspannt. Eine schoene Uebung.
- die aufgabenstellungen sind abwechslungsreich
- guter Vortragsstil, auf Fragen wird sofort eingegangen und Stoff wird ausfuehrlich erklart, faire Benotung der Aufgaben.
- Der Übungsleiter macht einen sehr kompetenten Eindruck und bemüht sich, den Stoff motivierend und anschaulich rüberzubringen. Die Übungsaufgaben sind meist anspruchsvoll und interessant.
- das mit Abstand coolste Übungsteam, das ich bis jetzt gesehen habe...
- Uebungsleiter ist: Johannes Bauer - Beispiele gut auf seinem eigenen Laptop vorgefuehrt - wirkte sehr kompetent - erzeugte lockere Atmosphaere - ging gut auf Fragen ein - gab meist ausreichend Tipps zu den Aufgaben - gab kurze aber hilfreiche Einfuehrung in Linux und Umgebung - Jederzeit fuer Fragen offen, auch ausserhalb seiner Rechner- und Tafeluebung. - Wenn (!) man die Aufgaben schafft sind sie aeusserst motivierend und interessant.
- Sehr kompetenter/sympatischer Übungsleiter.
- - Nette Programmieraufgaben - Gute Organisation, kompetentes Team
- flexible Uebungsgestaltung und dadurch immer Zeit, um auf Fragen genau einzugehen und evtl zu recherchieren. (Manpages etc, nicht nur Uebungsfolien) sehr kompetenter Uebungsleiter Immer eine Ansprechperson aus dem Team im Jahrgangsforum anzutreffen, was fuer ein recht familiaeres Verhaeltnis sorgt. Dies ging weit ueber eine durchschnittliche Betreuung hinaus! Einfach top!
- Gute Hilfestellung in den Rechnerübungen.
- Super Übungsleiter, erklärt alles sehr gut, hilft immer wenn man mal nicht weiter weiss.
- - Art und Realitaetsbezug der Aufgaben - Nuetzlichkeit der Folien zur Loesung der Aufgaben, man kann vieles 1 zu 1 anwenden, und man kapiert dabei nochwas, schreibt also nicht nur stupide ab. - Die Rechneruebungsbetreuung durch Johannes Bauer ist hervorragend, sowohl von der Didaktik, als auch von der Kompetenz her gesehen
- Die Aufgaben sind interessant und sehr anwendungsnah. Daher macht es auch Spass sie zu loesen.

- Die Übungsleiter der Rechnerübung sind auch noch lange nach Ende ihrer Arbeitszeit Ansprechpartner. TW mit mehreren Ueberstunden. Toll. Ihre Hinweise sind konstruktiv ohne dass sie die Aufgaben selber machen und ich nur tippe. Somit werden Fragen beantwortet und tiefgehendes Verstaendnis gefoerdert. Macht weiter so.
- der Übungsleiter ist freundlich und lustig, er behandelt den stoff so, dass mans auch versteht. oft hat er gute beispiele an der hand die verdeutlichen worums geht. t04
- Die Übungsaufgaben machen Sinn und passen gut zur Vorlesung. Der Übungsleiter ist motiviert und kompetent, kann immer recht gut Beispiele bringen und laesst sich nicht aus dem Konzept bringen/verwirren.
- Übungsgruppe T09: Der Übungsleiter ist sehr kompetent und kann eigentlich jede Frage beantworten, auch wenn sie sich nicht direkt auf den gerade durchgenommenen Stoff bezieht!
- Übungsleiter gibt sich sehr viel Mühe
- T04: Übungsleiter beantwortet jede an ihn gerichtete Frage, bis die Antwort verstanden wurde.
- Jens Schedel versuchte immer alle Probleme und Fragen zu beantworten und uns zu helfen. Allgemein hat er seine Aufgabe gut gelöst.
- der lockere stil der übung - man lernt was und hat trotzdem immer was zu lachen!
- Sehr guter Übungsleiter, nett, freundlich, erklärt prima, geht auf Fragen ein usw. Lob! weiter so.
- Übungsleiter sind sehr kompetent und hilfreich, vor allem in der Rechnerübung
- Der komplette Übungsbetrieb ist ziemlich perfekt organisiert. Mein Übungsleiter (Jens Schedel) ist kompetent und sehr gut auf die Übung vorbereitet.
- praxisnah, wissen sofort anwendbar,
- Der Übungsleiter geht auf Fragen gut ein und erklart sie verstaendlich
- So sollte eine Übung aussehen. Sehr gute Erklärung des Stoffgebiets, klar gestellte Aufgaben, Übungsleiter mit sehr gutem Stoff Wissen. Beispiele werden auch kompiliert und ausgeführt um den Ablauf zu zeigen.
- Durch die (für Programmier-Newbies) enorme Anforderung an Eigeninitiative und "Durchbeißbereitschaft" entsteht ein sehr gemeinschaftlicher Hörerkreis, d.h. es herrscht auch beste Zusammenarbeit unter den Studenten [beste Lernvoraussetzung!]
- Übung T09
- Der Übungsleiter zeigt ein sehr großes Engagement.

Das gefällt mir weniger, und ich schlage Folgendes zur Verbesserung vor

- Die Korrektur der Übungsaufgaben ist zu hart. Fuer ein zu 100% funktionierendes Programm sollte man schon 2/3 der Punkte erhalten koenen. Leider ist es durchaus der Fall, dass man fuer ein vollfunktionfaehiges Programm die haelfte oder weniger der Punkte erhaelt. Auf die moeglichen Fehlerquellen wird man weder in der Übung noch in der Vorlesung hingewiesen, deswegen lassen sich viele Punktabzuege nicht vermeiden.
- die korrektur erfolgt teilw. fast 3 wochen nach der abgabe; eine planung der für die übung aufzuwendenden zeit ist daher nur schwer möglich.
- Es taugt nichts sieben Rechnerübungen anzubieten, aber nur vier davon mit Übungsleitern zu besetzen. Falls es die finanziellen Mittel zulassen wäre es auch nicht schlecht mehr als einen Übungsleiter pro Rechnerübung einzusetzen, falls einer mal wieder 30 Minuten bei nem Mädels an einem "Problem arbeitet"
- Weniger restriktive Compileroptionen! RCS hemmt die Produktivität, entweder freiwillig gestalten oder besseres Versionierungssystem (svn,cvs,darcs?) vorschlagen.
- Die Korrektur ist teilweise sehr unterschiedlich zwischen den Gruppen, manche sind sehr streng korrigiert, manche sehr weich.

- Der Zeitaufwand für die Bearbeitung der Hausaufgaben ist verglichen mit anderen Vorlesungen / Übungen sehr groß. Aufgrund des Scheinzwangs ist man zur Bearbeitung der Aufgaben gezwungen, wegen der Natur der Sache ist aber z.B. eine Bearbeitung nur von Teilen nicht möglich.
- Übungsleiter ist: Johannes Bauer - Die Aufgaben sind teilweise etwas verwirrend oder ungenau gestellt. Nicht jedem ist Unix-Handhabung und vieles andere klar, was hier zu häufig als vorausgesetzt galt. - Der zeitliche Aufwand ist fuer SoS extrem gross, man kommt kaum noch dazu fuer die anderen Vorlesungen und Übungen etwas zu tun.
- Manche Linux- und C-Eigenheiten, die nicht in den man-pages stehen, wurden nicht besprochen. Nächstes mal wäre es besser, in der C-Einführung auch noch kurz Makros und Flags anzusprechen und in der Übung beispielsweise die Ausgabekürzel für unterschiedliche Dateitypen (-> printdir) einzufügen.
- Ab und zu etwas schwammige Aufgabenstellung
- oft sehr strenge Korrektur, vielleicht sollten kleine Fehler weniger stark gewichtet werden, und mehr Wert auf das Verstehen der gestellten Aufgabe gelegt werden.
- Die Aufgabenstellungen waren oft schwammig formuliert, es war unklar, was eigentlich gemacht werden soll. Ohne {C-; Vor-}Kenntnisse sehr anspruchsvoll!
- Der Übungsstil unseres Übungsleiters ist etwas demotiviert...er koennte etwas besser verstecken, dass er kein Bock auf die Übung hat, wenn dem so ist.
- Die Bearbeitung der Aufgaben dauert mitunter sehr lange, was jedoch nicht immer so ist.
- Übungsleiter: Johannes Bauer Teils sehr lange Korrekturzeiten (daher einige (gleiche) Fehler mehrmalig mit Punktabzug "Bestraft"). Keine klare Linie bei der Bewertung der Aufgaben. Fehler werden von Übungsleiter zu Übungsleiter unterschiedlich gewertet. Loesung: Mehr Übungsleiter :-), absprache zwischen den Übungsleitern.
- Starkt wechselnde Abgabetermin für Aufgaben, so kann man sich nicht regelmäßig mit Partner treffen, sondern muss immer wieder Sondertermine ausmachen, um sich nochmals vor Abgabetermin zu treffen. RCS nicht zu häufig als Pflicht verlangen, da viele andere Revisionskontrollen benutzen.
- teilweise sind die folien zu überfordernd (threads zum biepsiel) und die Übungsaufgaben nicht so ganz klar gestellt (wann ist wo zusatzausgabe erlaubt und so). mein Übungsleiter zieht bei globalen variablen, die nicht unbedingt global sein müssten, einen punkt ab, dabei ist das eigentlich nur guter/schlechter stil. ich finde es geht drum ein programm zu machen, was einfach irgendwie funktioniert, nicht dass es noch hübsch aussieht. t04
- Das Scheinkriterium sollte abgeschafft werden, ohne dass die Übungsaufgaben abgeschafft werden. Es ist sehr aetzend, gezwungenermaeszen bis zu einem relativ kurzfristigen Termin sich mit dem Stoff auseinandersetzen zu muessen. Wer das bis zur Klausur nicht zu genuege tut, hat es nicht anders verdient als durchzufallen - und wers beim 3. Mal immer noch nicht verstanden hat...
- Ich persönlich finde die Korrektur etwas zu penibel. Wenn ein Programm funktioniert und macht was es soll, der Übungsleiter dann aber Punkte abzieht nur weil ihm eine Ausgabe nicht gefällt finde ich nicht zwingend gerechtfertigt. Auch scheinen sich die Übungsleiter nicht immer einig zu sein, was zu einem Punktabzug führen kann. Beispiel hierfür wäre bei der malloc-Aufgabe die Anzahl der globalen Variablen. Die einen Übungsleiter wollen nur eine, anderen ist es egal (und wird dann so auch in der Rechnerübung gesagt), was dann wieder zu Punktabzug führen kann. Generell ist es auch schwierig aus seinen Fehlern zu lernen, wenn die Rückgabe der korrigierten Programme sehr spät erfolgt (nach abgabe des nächsten Programms).
- Die Bewertung der Übungen ist äußerst kleinlich, sodass es kaum möglich ist für jemanden, der vorher kaum programmiert hat, die 60%-Hürde zu knacken. Es wird meiner Meinung nach zu viel Wissen zur Programmiersprache vorausgesetzt, als dass man es sich in der kurzen Zeit erarbeiten kann. Des Weiteren ist die Bearbeitung der Übungen äußerst zeitaufwendig und steht in keinerlei Verhältnis zu der Stundenzahl im Vergleich mit den anderen Vorlesungen.
- Die Aufgaben werden zu streng benotet. (z.B. -0.5p fuer eine unnoetige Ausgabe). Es waere gut sich mehr auf die Benotung des Programmes zu konzentrieren anstatt solche Kleinigkeiten in Acht zu nehmen.

- Die Übungen sind ziemlich schwer gestellt und steigern ihre Anforderungen sehr schnell. Für Anfänger ist dies nicht wirklich angemessen, es heißt ja auch Softwareysteme EINS. Die Aufgaben sollten sich im Schwierigkeitsgrad nicht so schnell steigern. Und ich finde auch, dass zu viele Fehlerpunkte abgezogen werden, vor allem für diejenigen, die den Schein brauchen wird dies oft ziemlich knapp.
- Tü04: Manchmal ist das Tempo etwas zu schnell, gerade für jemanden, der Informatik nur als Nebenfach studiert.
- Jens Schedel hätte neben den Folien evtl. etwas mehr sagen können, vor allem Beispiele wären teilweise nicht schlecht gewesen.
- Die Bewertung der Übungsaufgaben ist ungerecht. Die einzelnen Übungsgruppenleiter korrigieren unterschiedlich streng. Im Extremfall von Halde ohne funktionierende Mallocfunktion und etlichen anderen Fehlern 9 Punkte... und in meiner Gruppe kriegt man für jede Kleinigkeit gleich nen Punkt abzug obwohl das Programm funktioniert (alle Testcases!) und im Endeffekt hat man dann weniger.... Bitte einigt euch mal das ihr alles gleich korrigiert.
- Es sollten mehrere Aufgaben in Einzelarbeit durchgeführt werden. So passiert es, das meistens immer nur einer etwas macht!
- die Präsentation der Übungsaufgaben ist meiner Ansicht nach nicht sonderlich sinnvoll. Ich persönlich denke dass es für alle sinnvoller wäre wenn du selber eine gute Aufgabe verstellen würdest, da das meistens ein Dialog zwischen dir und dem Vorsteller ist und der Rest nicht viel mitbekommt ... außerdem kann man sich in der Zeit garnicht in den Quelltext einarbeiten um ihn zu verstehen. Also ich würde vorschlagen dass du dir das Beste oder ein gutes Programm raussuchst und es dann selber vorstellst-ich denke man würde dann mehr verstehen!
- Etwas weniger umfangreiche Hausaufgaben. Alles sehr interessant, jedoch viel zu zeitaufwändig! Das Problem das sich daraus ergibt ist, dass zu wenig Zeit für die anderen Studienfächer bleibt!
- Strenge der Bewertung bei Programmieraufgaben hat zwar auch seine Vorteile, nur sollte nicht wegen jedem kleinen Fehler jedes mal was abgezogen werden...ich weiß dass man sich das nur so am besten einprägen kann, nur nervts halt auch irgendwie...
- Die abgegebenen Aufgaben werden in unterschiedlichen Übungsgruppen unterschiedlich hart korrigiert
- Insgesamt finde ich die Übungen ziemlich anspruchsvoll, d.h. vor allem (zu)zeitaufwändig, v.a., wenn man noch nie etwas in diesem Bereich gemacht hat. Daran kann man aber wohl nichts ändern, es muss halt so sein. Die Übungsfolien könnten manchmal etwas ausführlicher sein, v.a. mit den Folien zu den Signalen (Nr.7) konnte ich überhaupt nichts anfangen. Wenn man so etwas noch nie gemacht hat, versteht man nicht einfach, wenn man ein zwei Skizzen, ein paar Stichpunkte und ein paar Funktionen hingeworfen bekommt. Hier fehlt einfach der erklärende Text bzw. ein Programmbeispiel. Aber sonst wars gut machbar. Ich finde auch, dass die ein oder andere zusätzliche Rechnerübung sinnvoll wäre.
- Die Übungen sind gerade für Einsteiger in C absolut unterschätzt. Der Zeitaufwand für das Programmieren übersteigt die Vorbereitung auf andere Übungen um einige Potenzen... Es wäre sehr von Vorteil den Studierenden nicht völlig freie Hand beim "learning by doing" zu lassen, sondern die jeweils zu erklärenden Zieltopics für die Aufgabenblätter im Voraus an Hand von (Programmier-!!)Beispielen zu erläutern. [man-pages wälzen hilft natürlich, aber meist leider erst nach Stunden...] Das würde nicht nur die Effektivität der Stoffvermittlung, sondern auch den eigenen Wissensdurst enorm fördern, da einem nach 10 Stunden vor dem Rechner ohne sonderbare Ergebnisse doch mal die Lust vergeht...!

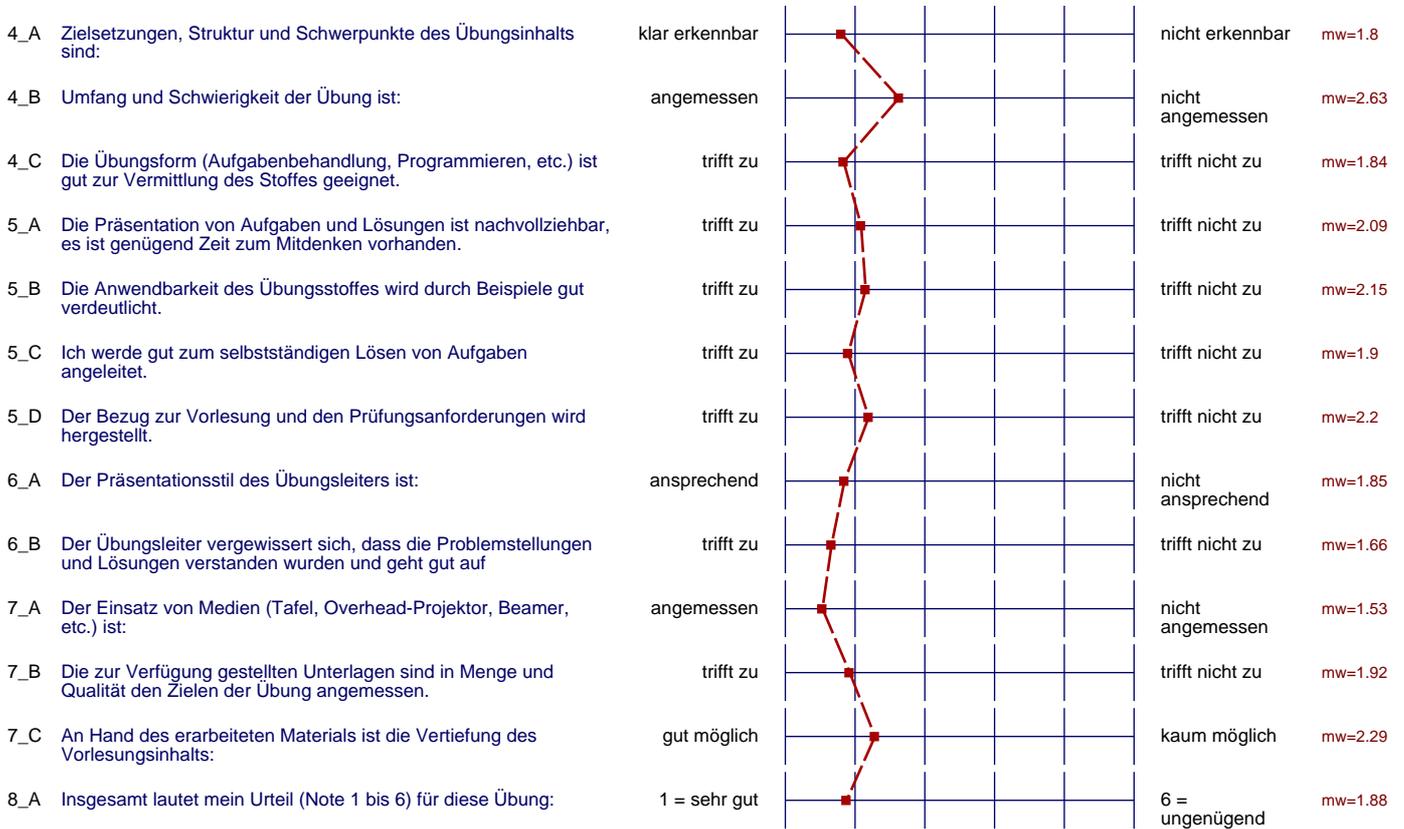
Im Übrigen möchte ich anmerken

- Beste Übung bisher! Weiter so!
- dass man an der Aufgabenstellung der job_sh noch arbeiten muss: sprich ausführlicher was zu tun ist und mit mehr Orientierungshilfen bzw -punkten.

- Die Übung ist sehr anspruchsvoll, und dementsprechend schwer ist es auch Punkte zu finden bei "Das gefällt mir besonders". Allerdings sollte die Übung auch nicht leichter gemacht werden, gerade der hohe Anspruch macht den Reiz bei diesem Fach aus, man möchte ja was dabei lernen.
- Die Bestehensgrenze sollte bei sehr strenger Korrektur bei 50 % liegen
- TUEB 04 (Johannes Bauer)
- aufgabe 6 nicht so gluecklich gestellt, uebungsblaetter verdeutlichen aufgabe auch nicht perfekt - beispiele fehlen, restliche aufgaben voll ok!
- Uebungsleiter ist: Johannes Bauer
- Diese Übung hat einfach wirklich Spaß gemacht.
- Hoffentlich bin ich nächstes Jahr als Übungsleiter dabei! ;-)
- Sehr gut, weiter so!!!
- Auch mit Nachbereitung des Vorlesungsstoffs werden die Übungsaufgaben nicht leichter, teilweise ist der Bezug zur Vorlesung nicht vorhanden oder nur schwer ersichtlich.
- STEFAN FOR BUNDESKANZLER!!!!
- Ein ganz dickes Lob an den Rechneruebungsleiter Dienstag nachmittag.
- war ganz witzig t04
- Uebungsgruppe Dienstag, bei Johannes Bauer
- Manchmal hat man das Gefühl die SOS Vorlesung und die SOS Übung sind zwei verschiedene Vorlesungen. Da fehlt mir persönlich ein bisschen die Verbindung zur Vorlesung.
- T09: J.B. taugt als Uebungsleiter sogar was...
- Die Rechnerübungsgruppe von Joe hat nen schlechten Termin, da sie ne halbe Stunde vor Abgabe erst beginnt...
- Vielleicht sollte es mehr Punkte auf die einzelnen Aufgaben geben, damit kleinere Fehler nicht so schwer ins Gewicht fallen.
- Es ist ein bisschen verwirrend, dass diese Übung zur SoS-1-Vorlesung gehört, der Stoff der Vorlesung aber nur am Rande eine Rolle spielt. Allerdings fällt mir auch nichts besseres ein, also wird's so schon passen... ;)
- ich finde die anzahl der punkte pro übungsaufgabe nicht sonderlich glücklich gewählt: bei 12 punkten insgesamt fallen kleine fehler die einen punkt abzug kosten schon sehr ins gewicht. in algorithmik I im ersten semester gabs 80-100 punkte pro programmieraufgabe, dadurch sind kleine fehler nicht so ins gewicht gefallen und es kamen repräsentativere ergebnisse zustande - macht man in sos 2 globale variablen, vergisst zwei fehlerabfragen und macht noch nen kleinen fehler ist man schon bei nur noch 7 punkten und damit unter den 60% obwohl das program eigentlich funktioniert hat! bei mehr gesamtpunkten ist eine den fehlern besser angepasste korrektur möglich!
- Ich habe folgende Übung besucht: T04 Di 14:00 - 16:00 0.031 Johannes Bauer
- sonst bin ich sehr zufrieden mit der übung
- Klasse Übung. Großes Lob an Chris Schwemmer! Absolut kompetent gehalten. Besser kann man eine Übung zu SOS I nicht gestalten.
- Übungsleiter: Jens Schedel

Profillinie

Teilbereich: **Technische Fakultät**
 Name der/des Lehrenden: **Dipl.-Inf. Christian Wawersich**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Übungen zur Softwaresysteme I**
 (Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

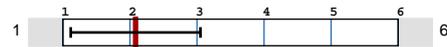
Übung Übungen zur Softwaresysteme I
Dipl.-Inf. Christian Wawersich
Erfasste Fragebögen = 92

Übung im Allgemeinen



mw = 2.09

Didaktische Aufbereitung



mw = 2.08

Persönliches Auftreten des Übungsleiters



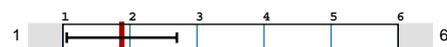
mw = 1.76

Verwendete Hilfsmittel



mw = 1.91

Gesamteindruck



mw = 1.88